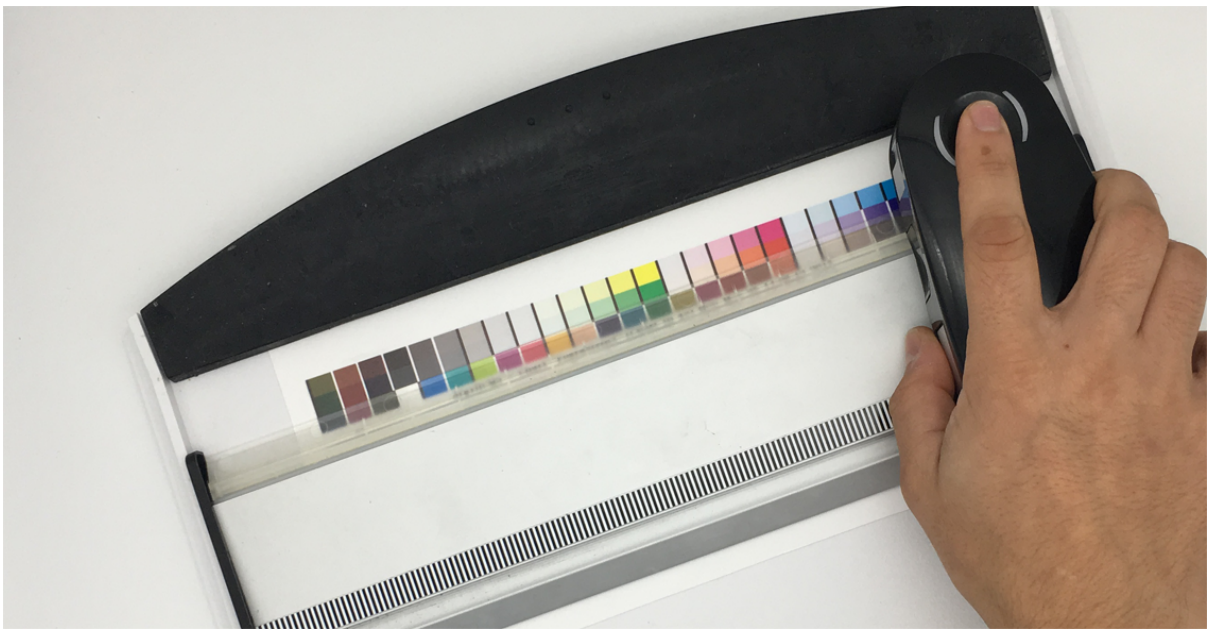
Drucksteuerung - Einführung

Qualitätskontrolle ist selbstverständlich unerlässlich, um Ihren Kunden die Regelmäßigkeit und Zuverlässigkeit Ihrer Proofs und Ihrer Druckproduktion zu garantieren.

Die Druckkontrollen erfolgen über Diagramme, standardisierte Kontrollbereiche oder personalisiert im CMYK-, RGB- oder Sonderfarbenmodus.

Die standardisierten Kontrollbereiche werden von Fachorganisationen wie IDEAlliance, Ugra, Fogra, ECI und BvDM veröffentlicht oder von Softwareherstellern wie EFI, GMG usw. bereitgestellt. Sie sind manchmal kostenlos, aber häufiger kostenpflichtig (z. B. La Fogra).
Diese werden hauptsächlich im grafischen Bereich zur Kontrolle von Proofs verwendet, die nach ISO 12647-x-Standards gedruckt wurden.



Das Drucksteuerungsmodul

Das Ziel dieses Moduls ist es:

- CMYK BATs (Good To Draw) im Bereich der grafischen Künste zu kontrollieren, um die Einhaltung der Referenzstandards FOGRA, UGRA, IDEAlliance usw. zu validieren
- Kontrolle der Stabilität Ihres Druckers zu vermeiden unangenehme Überraschungen beim Drucken. (RGB oder CMYK)
- Prüfen Sie die Qualität nach einem Kalibrierungsvorgang. (RGB oder CMYK)
- Kontrollieren Sie die Gleichmäßigkeit der Ausdrucke zwischen mehreren Druckern (RGB oder CMYK)
- Kontrollieren Sie die Reproduktion Ihrer Sonderfarben (PANTONE-Farbkarten, Vinyl-Farbkarten

usw.)
- Kontrollieren Sie die Testkarten, die für die Charakterisierung Ihrer Offset- oder Digitaldruckmaschinen (RGB oder CMYK)
- etc ...

Der erste Schritt besteht darin, den Referenzbereich zu erstellen

Um Ihr Diagramm zu erstellen, können Sie wählen, ob Sie ein Diagramm in RGB, CMYK oder mit Sonderfarben erstellen möchten.

Mit diesem Modul können Sie Kontrollbereiche aus Farben erstellen, die aus folgenden Quellen stammen:

- Eine Reihe von Kontrollen nach grafischen Standards, um die Einhaltung der Standards Ihrer BAT-Proofs zu überprüfen

> Weitere Informationen finden Sie im Kapitel: Erstellen einer Standard-CMYK-Proof-Referenz

- Eine Messung, die an einem Referenzdruck durchgeführt wird, um beispielsweise die Stabilität eines Druckers zu überwachen.

> Weitere Informationen finden Sie im Kapitel: Erstellen einer Referenz aus einem gedruckten Bereich

- Ein Standardbereich, um eine genauere Kontrolle durchzuführen oder die Bereiche zu kontrollieren, die gemittelt werden sollen, um beispielsweise Produktionspressen zu charakterisieren

> Weitere Informationen finden Sie im Kapitel: Erstellen einer Referenz aus einem gedruckten Diagramm

- Eine Farbkarte mit Direktfarben, um beispielsweise die Reproduzierbarkeit der Farben Ihrer PANTONE-Farbkarten zu kontrollieren.

> Weitere Informationen finden Sie im Kapitel: Erstellen einer Referenz aus einer Sonderfarbenkarte

- Eine Farbtabelle zum Anpassen und Auswählen der Farben, die Sie steuern möchten

> Weitere Informationen finden Sie im Kapitel: Erstellen einer Referenz aus einer benutzerdefinierten RGB- oder CMYK-Farbtabelle

---

Der zweite Schritt besteht darin, die zuvor erzeugte Reichweite zu messen

Die Ergebnisse dieser Messung können verwendet werden, um das gedruckte Ergebnis mit standardisierten oder personalisierten Toleranzwerten zu validieren.
Dieses Modul wird verwendet, um standardisierte CMYK-Bereiche, RGB-Bereiche und IT8-Testcharts sowie alle anderen Testcharts zu messen und zu validieren, die aus dem Referenzerstellungsmodul von Coraye erstellt wurden.

Jede Kontrollmessung wird der Referenzdatei hinzugefügt, um einen Verlauf der Messungen zu speichern, die zur Überwachung der Drifts Ihres Druckers durchgeführt wurden.
Dieses Modul kann sehr nützlich sein, um zu entscheiden, ob Sie eine neue Kalibrierung wiederholen müssen (z. B. wenn Sie die gewohnte Papieremulsion wechseln) oder um im Falle eines Problems eine technische Diagnose zu stellen Drucker.
So können Sie Ihren Kunden die Regelmäßigkeit Ihrer Eindrücke garantieren.

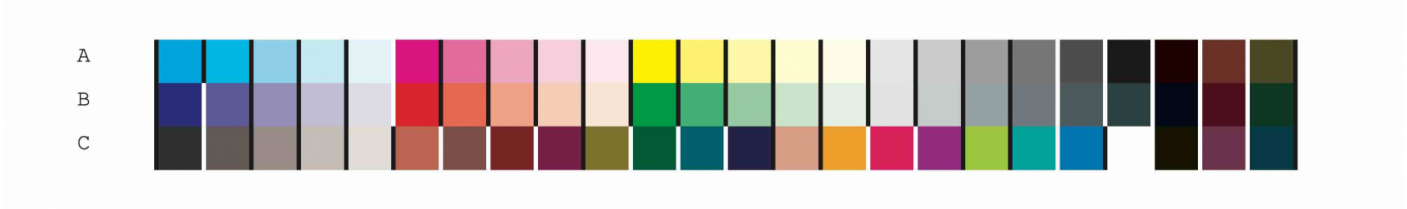
> Weitere Informationen finden Sie im Kapitel: Erste Schritte: Steuerung eines CMYK-Mediawedge-Bereichs

---

Die verschiedenen Arten von Bereichen, die mit Print Control verwendet werden können:

1) Standard-CMYK-Bereiche zur Kontrolle von Proofs im grafischen Bereich

Coraye bietet standardmäßig vier Arten von Sortimenten an:



Mediakeil 72 Pflaster Fogra



IDEAlliance 84-Patches

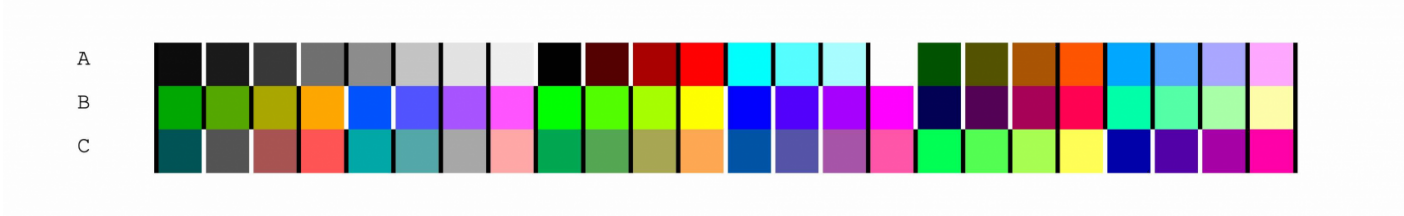


Mediakeil 46 Pflaster Fogra



IDEAlliance 54 Patches

2) RGB-Bereiche zur Kontrolle der Stabilität und Neutralität Ihrer Drucke



Mediakeil RGB



Mediakeil Grau RGB

3) Die im Profiling-Modul standardmäßig angebotenen Testcharts zur genaueren Kontrolle Ihrer Drucke.

- ECI2002 CMYK (1539 Patches)
- ECI2002R CMYK (1485 Patches)
- IT8.7-3 CMYK (928 Patches)
- IT8.7-4 CMYK (1617 Patches)
- TC 3.5 CMYK (432 Patches)

- TC918 RGB (918 Patches)
- TC2.83 RGB (294 Patches)
- etc ...

4) Die aus den Sonderfarbentabellen generierten Testcharts, um die Genauigkeit bei der Reproduktion Ihrer PANTONES oder Ihrer anderen Farbtafeln zu überprüfen.

> Die Schmuckfarbensteuerung erfordert die Verwendung eines RIP, das Schmuckfarbenmanagement wie PANTONEs unterstützt.
> Wenn Sie benutzerdefinierte Sonderfarben verwenden, müssen Sie zuerst die Farben, die Sie überprüfen und kontrollieren möchten, in die RIP-Farbkarte einfügen.

5) Personalisierte Testcharts erstellt aus Coraye-Farbtabellen

> Weitere Informationen finden Sie im Kapitel: Erstellen einer Referenz aus einer benutzerdefinierten RGB- oder CMYK-Farbtabelle

6) Die RGB- oder CMYK-Testcharts, die in den Formaten CGATS, IT8, cxf usw. importiert wurden, beispielsweise von den RIPs, die Ihre Drucker steuern.

Revision #1
Created 10 September 2021 13:24:43 by Lionel WETTEREN
Updated 12 October 2021 14:01:09 by Lionel WETTEREN